

Protokoll – VLZ Vereinsversammlung vom 12. April 2018

Ort: Stadtgärtnerei, Sackzelg 27, 8047 Zürich

Zeit: 18.30 Uhr (Apéro ab 18.00 Uhr)

Anwesend: 33 Vereins- und Gönnermitglieder; 3 Gäste (Lorenz Steinmann, Lokalinfo-Medien; Bettina Tschander, Grün Stadt Zürich; Violanta von Salis, ASN-Koordinationsbüro/vonsalis communication)

Entschuldigt:

Vorstandsmitglieder: Res Guggisberg, Stefan Heller, Gabriele Kisker, Heinz F. Steger

Vereins- und Firmenmitglieder: Hans Rudolf Gut (Gut Transport AG), Albert Leiser (HEV Zürich),

Erika Lüscher (Lüscher + Söhne Gartenbau/Baumschule), Daniel Matter (Matter Garten AG),

Dominique Meier (Landschaftsarchitektur GmbH), Markus Peer (Familiengartenverein Juchhof),

Susanne Ruppen (BirdLife Zürich, Regionalgruppe Stadt Zürich), Rolf Schaffner (Förderverein der

Sukkulenten-Sammlung Zürich), Carlo Wiezel (Roth Pflanzen AG)

Einzelmitglieder: Antoine Berger, Brigitte Biedermann, Daniel Leupi, Ernst Tschannen, Bruno Wohler

- 1. Begrüssung und Mitteilungen des Präsidenten**
- 2. Genehmigung des Protokolls der VV vom 6. April 2017**
- 3. Genehmigung des Jahresberichts 2017**
- 4. Genehmigung der Jahresrechnung 2017 mit Kenntnisnahme Revisionsbericht**
- 5. Décharge-Erteilung**
- 6. Bestätigung der Mitglieder mutationen (Aufnahme Neumitglieder)**
- 7. Präsentation Projekt „Mehr als Grün“ (Bettina Tschander, GSZ): Stand der Arbeiten und Mitwirkungsmöglichkeiten der VLZ-Mitglieder**
- 8. Jahresprogramm 2018:**
 - Abenteuer Stadtnatur vom 25.-27. Mai, Stand der Vorbereitungen (Präsentation)
 - Grünumgang vom 8. September (Beteiligung von VLZ-Mitgliedsvereinen)
- 9. Genehmigung Budget 2018**
- 10. Festsetzung Mitgliederbeiträge**
- 11. Wahlen**
- 12. Festsetzung Datum VV 2019**
- 13. Varia, Behandlung von Anträgen der Mitglieder**

1 Begrüssung und Mitteilungen des Präsidenten

Ueli Nagel (UN) begrüsst die Teilnehmenden zur 16. ordentlichen Vereinsversammlung um 18.30 Uhr. UN gibt die Abmeldungen bekannt und bedankt sich bei Grün Stadt Zürich für den feinen Apéro riche vom Juchhof.

2 Genehmigung des Protokolls der VV vom 6.4.2017

Das Protokoll der ordentlichen Vereinsversammlung vom 6.4.2017 wird mit 18 Stimmen und einer Enthaltung genehmigt und Anouk Taucher für das Verfassen des Protokolls verdankt.

3 Genehmigung des Jahresberichts 2017

Der Jahresbericht 2017 wurde vorab verschickt; er wird nach der VV auf der VLZ-Webseite veröffentlicht (www.vlzh.ch > Über VLZ > Jahresberichte). UN fasst die wichtigsten Ereignisse des letzten Jahres kurz zusammen.

UN nutzt die Gelegenheit und dankt dem Vorstand, dem Veranstaltungsbüro (von salis communication ag) und Grün Stadt Zürich für die gute Zusammenarbeit.

Der Jahresbericht wird mit 18 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

4 Genehmigung der Jahresrechnung 2017 mit Kenntnisnahme Revisionsbericht

Barbara Egloff (BE) stellt die Jahresrechnung vor. Der Verlust ist etwas höher als budgetiert, da weniger Sponsorenbeiträge akquiriert werden konnten als budgetiert war; dies wurde aber fast dadurch ausgeglichen, dass der Aufwand vom Koordinationsbüro Abenteuer StadtNatur kleiner ausgefallen ist als budgetiert. Die Verwaltungskosten konnten im Vergleich zum Vorjahr wieder gesenkt werden.

BE führt die Anwesenden auch durch die Bilanz. Der Jahreserfolg resultiert auf minus 21'515.57.

Diskussion:

Heinz Kollbrunner (Bioterra Regionalgruppe Zürich) gibt zu Bedenken, dass mit einem solchen jährlichen Minus das Vermögen bald auf Null sein wird und fragt, wie lange dies so weitergehen soll. Heinrich Lang (Waldweggenossenschaft Zürich-Witikon) stimmt zu, dass nicht mehr ausgegeben werden darf als eingenommen wird.

UN bestätigt, dass man es sich nicht leisten kann, jedes Jahr einen solchen Verlust zu budgetieren. Wir machen grosse Anstrengungen, um die Drittmittel (Stiftungen, Spenden, Sponsoring) zu erhöhen. Als zweites Standbein sollen noch mehr Mitglieder angeworben werden. Zudem müssen wir schauen, wo die Kosten noch weiter reduziert werden können. Ziel ist es, das für 2018 budgetierte Defizit noch zu drücken und spätestens bis 2019 eine ausgeglichene Rechnung zu haben. Als letzten Ausweg müsste man das Festival Abenteuer StadtNatur nur noch jedes zweite Jahr durchführen.

Violanta von Salis äussert sich zum letzten Punkt: nach den Erfahrungen beim ähnlich strukturierten Festival «Zürich liest!» dauert die Etablierungsphase 4 – 5 Jahre und es wäre nicht gut, nach drei Jahren schon eine «Pause» zu machen. Sie unterstützt UN sehr aktiv bei der Spender/Gönner- und Sponsorensuche.

Sylvia Winkelmann-Ackermann (Urania-Sternwarte Zürich) empfiehlt auf der Webseite einen Spendenaufruf zu platzieren. UN wendet ein, dass dies nicht sehr einfach ist, da der VLZ ein Dachverein ist. Wir brauchen aber einen Mitglieder-Werbeflyer (vgl. Trakt. 6).

Die Revisoren Hanspeter Näf und Regula Spiess haben die Jahresrechnung und Bilanz überprüft, und empfehlen Décharge zu erteilen.

5 Décharge-Erteilung

Die Rechnung 2017 wird mit 19 Stimmen einstimmig angenommen und der Kassierin Barbara Egloff und dem Vorstand Décharge erteilt. Die Revisoren Hanspeter Näf und Regula Spiess werden verdankt.

6 Bestätigung der MitgliederMutationen (Aufnahme Neumitglieder)

Im Jahr 2017 gab es zwei Austritte von Vereinsmitgliedern (Allg. Kaninchen- und Geflügel-Züchter Verein Zürich und Verein Stadtgeiss), sowie je ein Austritt von einem Firmen- und einem Einzel-Gönner-Mitglied.

Auf der anderen Seite stiessen fünf neue Aktivmitglieder zum VLZ. Der VLZ begrüsst die Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof, die Stiftung Silviva – Lernen mit der Natur, den Verein Rumpelhalde (Schnuppermitgliedschaft), die Baugenossenschaft Freiblick und den wiedereintretenden Förderverein Tierpark Waidpark Zürich (Wiedereintritt). Als neues Firmenmitglied wird Losinger Marazzi AG (Projekt Greencity) begrüsst. Zudem stossen 5 neue Einzel-Gönnermitglieder zum Verein.

Alle neuen Aktivmitglieder stellen sich kurz vor (die abwesende Baugenossenschaft Freiblick wird von UN vorgestellt). Die Mitglieder-Mutationen werden mit 19 Stimmen einstimmig bestätigt.

UN merkt an, dass dem VLZ ein Flyer für die Mitglieder-Werbung fehlt und fragt, ob jemand der Mitglieder diesen gestalten möchte. Violanta von Salis (VvS) meldet sich und offeriert, dass ihre Agentur die Grafikerkosten übernehmen würde und der VLZ somit nur für die Druckkosten aufkommen muss, damit wird der Flyer gut ins Konzept des VLZ passen. Das Angebot wird mit Applaus verdankt.

7 Präsentation Projekt „Mehr als Grün“ (Bettina Tschander stellvertretend für Felix Rusterholz, GSZ)

Bettina Tschander (BT) stellt den aktuellen Stand der Arbeiten des Projekts „Mehr als Grün“ vor. Das Fünfjahres-Projekt wird im Auftrag des Gemeinderats (Beschluss vom 1.10.2014) seit Mitte 2015 durchgeführt und hat zum Ziel, ökologisch wertvolle Grünflächen im Siedlungsgebiet zu erhalten und zu fördern. Das Ziel soll mit vier Modulen erreicht werden: stadteigene Flächen aufwerten, Beratungen und Wissensvermittlung, Entwicklung eines Förderprogramms, Aufbau Monitoring. BT stellt verschiedene Beispiele aus allen Modulen vor. Weitere Infos zum Projekt sind unter folgendem Link einsehbar: stadt-zuerich.ch/mehr-als-gruen

Annemarie Sandor (BirdLife Regionalgruppe Zürich) fragt, wie auf das Projekt aufmerksam gemacht wird. BT antwortet, dass das Projekt im dritten Jahr noch in der Testphase ist, ein Gesuchsformular und wichtige Dokumente aber bereits unter dem oben genannten Link verfügbar sind. Der Abschluss-Bericht mit einer Empfehlung für die Weiterführung wird voraussichtlich Ende 2019 als Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat gehen.

8 Jahresprogramm 2018

Das Festival Abenteuer Stadtnatur (ASN) wird dieses Jahr eine Woche nach Pfingsten am 25.-27. Mai stattfinden. Das Organisationskomitee setzt sich aus einem Ausschuss des Vorstands zusammen: Ueli Nagel, Sandra Gloor, Stefan Heller, Gabriele Kisker, Ann-Catherine Nabholz, Ursula Pfister (stellvertretend für Christine Bräm) und Monica Sanesi.

VvS stellt das Programm des dritten Abenteuer StadtNatur vor. Als Dachverein wird der VLZ durch Mitgliederbeiträge finanziert und bietet dafür den Mitgliedern als Gegenleistung eine Kommunikations-Plattform. Es werden wieder verschiedenste Kommunikationsmittel genutzt: Facebook, Webseite, Programm-Flyer, Online-Veranstaltungskalender, 20-seitige Sonderzeitung (wird allen Quartierzeitungen beigelegt), A2-Plakate, Fahnen, VBZ (35 F4-Plakate, 300 Tramhänger, 15'000 Flyer). VvS stellt das neue Plakat vor. Auch dieses Jahr wird es ein vielfältiges Programm mit 54 Veranstaltungen von 27 Veranstaltern geben.

Das 12. Grünforum wird am 25. Mai 2018 im Kulturpark zum Thema „Die Stadt als Hotspot des Klimawandels – Gutes Mikroklima trotz Verdichtung?“ durchgeführt. Dieses Format des VLZ wurde

nach zwei Jahren Unterbruch wieder aufgenommen, da es dank der Unterstützung der Hamasil-Stiftung und der Partnerschaft mit der Kulturpark budgetneutral durchgeführt werden kann.

Im Rahmen des ASN gibt es mit folgenden Organisationen Partnerschaften: VBZ, NahReisen, Kulturpark, Silviva, Festival der Natur, sowie eine Medienpartnerschaft mit den Lokalinfo-Quartierblättern. Verschiedene Stiftungen haben Beträge gesprochen, zudem kommt ein Anteil des kantonalen Beitrags an die „Nature Challenge“ dem ASN zu Gute. Das Programm ist seit dem 4. April online und die Sonderzeitung wird ab dem 5. Mai verfügbar sein. Verteilt wird die Sonderzeitung am Do, 17. Mai. Auch dieses Jahr wird es für die Mitglieder des VLZ, Veranstalter und SpenderInnen eine VIP-Rundfahrt mit dem Cobratram am Sonntagabend geben (27. Mai, 17.00 Uhr, Bellevue).

Der nächste Grünungang wird am 8. September 2018 im Quartier (Neu-)Affoltern stattfinden. Der Grünungang ist keine öffentliche Veranstaltung. Eine persönliche Einladung folgt vor den Sommerferien. Auf dem Rundgang werden folgende VLZ-Mitglieder eine Möglichkeit haben sich vorzustellen: Verein StadtNatur mit dem Projekt StadtWildTiere, Verein Rumpelhalde, ABZ (Siedlung Wolfswinkel, in Abklärung), Genossenschaft „mehr als Gmües“/ Baugenossenschaft «mehr als wohnen» (in Abklärung).

9 Genehmigung Budget 2018

UN stellt das Budget für 2018 vor. Der Beitrag von der „Natur Challenge“ ist noch nicht im Budget enthalten (Beitrag ca. 3000.-). Mit den noch ausstehenden, mündlich versprochenen Beiträgen sollte das Defizit auf ca. 10'000.- gedrückt werden können.

Das Budget wird mit 25 Stimmen einstimmig angenommen (höhere Zahl Stimmen, da die neu aufgenommenen Aktivmitglieder bereits mitstimmen können).

10 Festsetzung Mitgliederbeiträge

Keine Veränderung der Mitgliederbeiträge beantragt.

Schnuppermitgliedschaft: Die VV 2017 hat dem Vorstand die Kompetenz erteilt, für 2018 die Möglichkeiten einer vergünstigten „Schnupper-Mitgliedschaft“ für kleine Vereine zu erproben. Der Vorstand hat in der Novembersitzung beschlossen, dieses Angebot nur zurückhaltend (im Direktkontakt) zu propagieren. Es soll ein Jahr gültig sein und für CHF 100 neben dem Grundangebot (VV im Frühling, Grünungang im Herbst) eine ASN-Beteiligung nur mit online-Werbung erlauben. Antrag an die VV: Weiterführung zu diesen Bedingungen für drei Jahre in Vorstands-Kompetenz (ohne Statutenrevision). Der Antrag wird mit 25 Stimmen einstimmig angenommen.

11 Wahlen

Keine Wahlen nötig: Vorstand und Revisoren wurden an der letzten VV für zwei Jahre gewählt.

12 Festsetzung Datum VV 2019

> Die nächste Vereinsversammlung wird am *Donnerstag, 11. April 2019* stattfinden.

13 Varia, Behandlung von Anträgen der Mitglieder

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

Christine Bräm nutzt die Gelegenheit, dem Präsidenten Ueli Nagel im Namen des Vorstands für seine ausserordentliche Arbeit zu danken (Applaus).

Der Präsident schliesst die Sitzung kurz nach 20.30 Uhr und lädt die Versammlung zum weiteren Austausch und Gespräch beim Apérobuffet ein.

Für das Protokoll:
Anouk Taucher